

IDEE

SPORT

IdéeSport Bereit für Veränderungen



Stiftungsbericht
2018/19

Vorwort

Bereit für Veränderungen

Die Saison 2018/19 war für IdéeSport eine spannende Zeit. Auf operativer Ebene konnten wir unser Standortangebot mit insgesamt neun neuen Pilotprojekten erweitern, die Präventionskampagne EverFreshPower lancieren und eine neue Webseite umsetzen. Spezieller Fokus lag auf der Weiterentwicklung des Kinderprogramms OpenSunday. Hier haben wir damit begonnen, erste Standorte inklusiv zu gestalten. In den nächsten vier Jahren werden alle unsere OpenSunday wirklich für alle geöffnet sein – sowohl für Kinder mit als auch ohne Handicap.

Auf strategischer Ebene haben wir den Grundstein gelegt, um uns organisatorisch weiterzuentwickeln. Neben der Einführung eines neuen digitalen Arbeitstools wollen wir uns zukünftig mit agiler Organisation auseinandersetzen und diese bei IdéeSport anwenden. Erste Workshops haben stattgefunden und eine Arbeitsgruppe wurde gebildet. So stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft schlagkräftig bleiben.

Wie viele Kinder und Jugendliche wir in der vergangenen Saison bewegten und was uns sonst noch beschäftigte, das erfahren Sie kurz und bündig in diesem Stiftungsbericht. Unsere Arbeit und die Lancierung von innovativen Ansätzen ist

nur möglich dank des Engagements von vielen: Dank mehr als 2500 Projektleiter*innen und Coachs, die Wochenende für Wochenende in den Sporthallen stehen, dank unseren Auftraggebern, dem Bund, den Kantonen und Gemeinden, die von unserem Konzept der Kinder- und Jugendförderung überzeugt sind, und dank vielen grosszügigen Geldgebern, die an unsere Arbeit glauben. Für all diese Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Wir freuen uns – gemeinsam mit den Jugendlichen, Kindern und Familien – auf die neue Saison in den Sporthallen der Schweiz.



Christoph Jordi
Christoph Jordi
 Stiftungsratspräsident



Giorgio Panzera
Giorgio Panzera
 Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

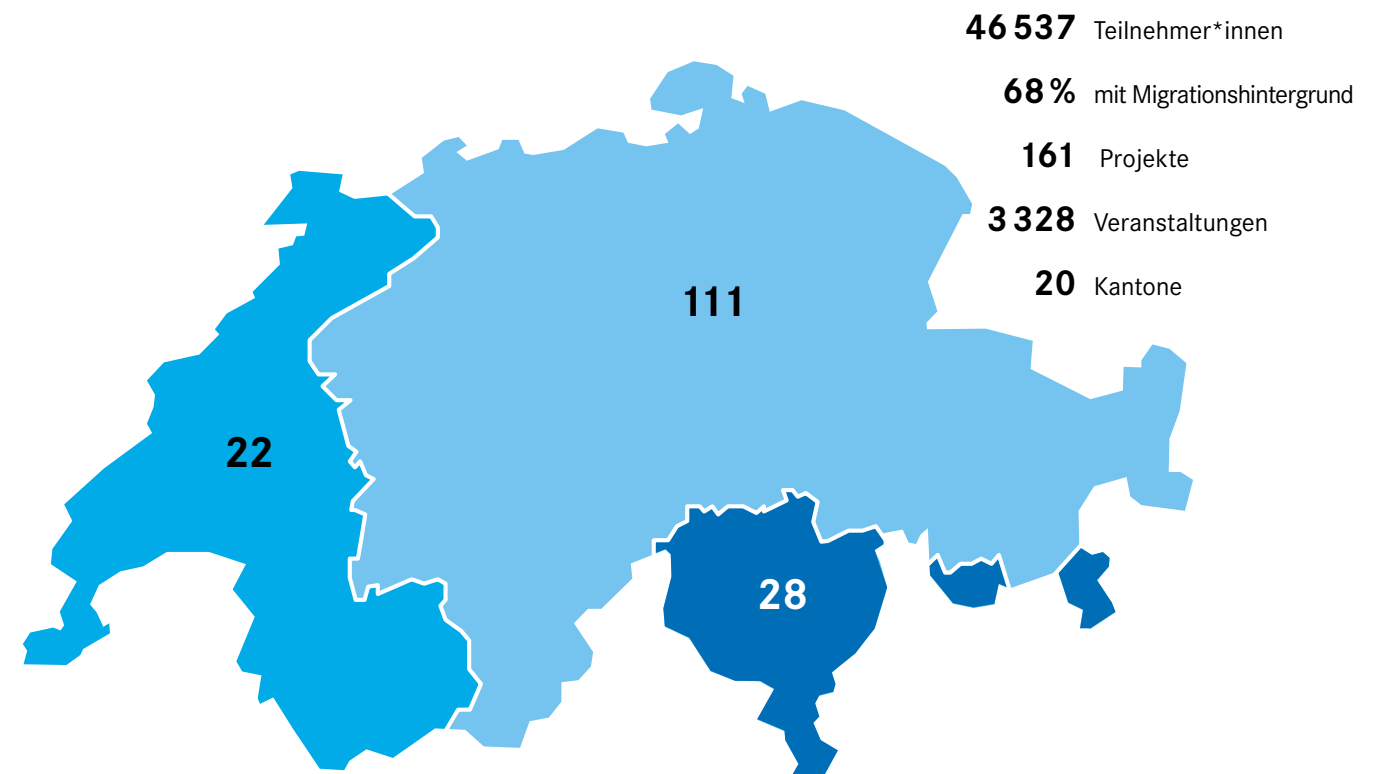
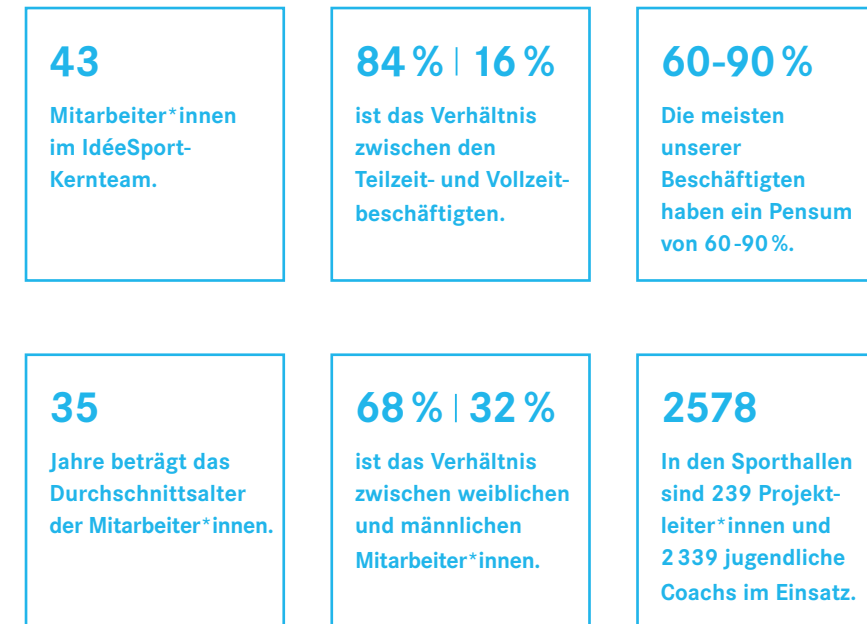
Vorwort	02
Über uns	03
MidnightSports	04
EverFresh	05
OpenSunday	06
MiniMove	07
CoachProgramm	08
Partner	09
Finanzen	10

Impressum

Herausgeberin: Stiftung IdéeSport
 Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten, ideesport.ch
 Redaktion und Gestaltung: Stiftung IdéeSport
 Fotos: Christian Jaeggi, Basel
 Druck: Stutz Medien AG, Wädenswil

Über uns

Kennzahlen der Saison 2018/19



MidnightSports

Ältestes Programm von IdéeSport mit grosser Beliebtheit

MidnightSports findet schweizweit jeweils am Samstagabend statt. In den Sporthallen bietet es den Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren einen Begegnungsort, wo sie sich kostenlos treffen, frei bewegen und Sport treiben können. Dabei dürfen sie das Abendprogramm stark mitgestalten. Jugendliche Coachs und junge Erwachsene übernehmen die Verantwortung während des Abends und führen die Veranstaltungen durch.

MidnightSports ist unser ältestes Programm und feiert bereits das 20-jährige Bestehen. Das Konzept erfreut sich auch nach dieser langen Zeit nach wie vor grosser Beliebtheit und der Bedarf nach Treffpunkten für die Jugendlichen in den Gemeinden ist auch heuer gross. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um städtische oder eher ländliche Gebiete handelt. Der grosse Vorteil des Konzepts MidnightSports gegenüber anderen Jugendprojekten ist, dass wir die Teenager in ihren Quartieren und Lebenswelten erreichen.

Es freut uns, dass wir in der vergangenen Saison in der Romandie gleich drei neue Standorte eröffnen durften. Es sind dies die MidnightSport Val-d'Illeiez, Crans-Montana und Gibloux. Alle drei Standorte werden weitergeführt.



103 328

Teilnahmen konnten im Verlauf der Saison über alle Standorte hinweg verzeichnet werden.

100

MidnightSports-Projekte gibt es in der ganzen Schweiz.

« Für mich war das Midnight Fun immer eine perfekte Gelegenheit, Freunde zu treffen, wenn es im Winter einfach zu kalt war, um sich draussen zu verabreden. Ich habe auch neue Freunde kennen gelernt. Durch den Sport bin ich mit Leuten in Kontakt gekommen, mit denen ich sonst nichts zu tun gehabt hätte. »

Lara Zahnd (17), Midnight Fun Weinfeldten (TG)

EverFresh

Jugendliche als Botschafter für ein Leben ohne Suchtmittel

Unsere EverFresh-Coachs sind zwischen 15 und 25 Jahre alt und besuchen jeden Samstagabend ein anderes MidnightSports im jeweiligen Kanton, um als Botschafter Jugendliche über den Suchtmittelkonsum und dessen Folgen aufzuklären. Die Prävention und Information zu den Suchtmittelsubstanzen erfolgen auf spielerische, interaktive Art. Durch den Peer-Ansatz finden die EverFresh-Coachs den leichteren Zugang zu den Jugendlichen.

In der Saison 2018/19 führten wir insgesamt 78 Veranstaltungen in 8 Kantonen durch. Neu haben die Teams nicht nur wie bisher über Tabak, sondern auch über den Alkoholkonsum aufgeklärt. Damit das EverFresh-Team innerhalb der Sporthalle bessere Aufmerksamkeit erhält, lancierten wir die Präventionskampagne EverFresh Power.

Besonders freut uns die starke Partizipation und das hohe Engagement der EverFresh-Teams. Die Projektleiter*innen und Coachs haben laufend ihre Erfahrungen einfliessen lassen und die Aktivitäten aufgrund der Rückmeldungen der Jugendlichen angepasst oder gar selbst Spiele entwickelt.



86 %

der Jugendlichen geben an, in Bezug auf Suchtmittelkonsum dazugelernt zu haben.

35 %

Mädchenanteil bei den Teilnehmenden.

« Am Ende jedes EverFresh-Einsatzes wusste ich, dass ich den Jugendlichen mit meinen Tipps helfen und sie bestärken konnte, keine Suchtmittel zu konsumieren. Das gibt mir selber ein sehr gutes Gefühl. »

Ömer Aksu (25), EverFresh beider Basel (BS/BL)

OpenSunday

Für Kinder mit und ohne Handicap

Mit dem OpenSunday bieten wir jeweils am Sonntagnachmittag Kindern im Primarschulalter einen Ort, wo sie sich abseits von Zuhause zum Spielen und Sportmachen treffen können – gratis, ohne Anmeldung und ohne Leistungsdruck. Die Kinder dürfen mitentscheiden, was sie spielen möchten und gestalten die offenen Bewegungslandschaften in den Hallen mit. Jugendliche und junge Erwachsene begleiten als Coachs und Projektleiter*innen durch die Nachmittage.

Highlight der vergangenen Saison war die Einführung des OpenSunday Inklusion. Zum ersten Mal konnten in Bern, in Zürich und in Olten auch Kinder mit Handicap vom OpenSunday profitieren. Ziel von OpenSunday ist, dass alle Kinder im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten teilnehmen und Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam in Kontakt treten. Sie lernen sich kennen und erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Wir ziehen über alle drei Standorte hinweg eine positive Bilanz und werden nächste Saison an weiteren Standorten gezielt auch Kinder mit Behinderungen ansprechen.

Auch in diesem Programm ist die Nachfrage ungebrochen und wir konnten dieses Jahr in Sion, Ecublens, Wettingen und Riehen vier weitere OpenSunday-Standorte öffnen. Die Projekte sind gut gestartet und werden in der folgenden Saison weitergeführt.



741

Veranstaltungen fanden in der Saison 2018/19 statt.

32

Kinder mit Behinderungen haben zwischen Januar bis April 2019 unsere OpenSundays besucht.

« Das OpenSunday eignet sich hervorragend, um nicht bloss von Inklusion zu reden, sondern um dies wirklich aktiv zu tun. Es war toll, bei der Pilotphase selber dabei zu sein und zu sehen, wie erfolgreich diese war. Genau so funktioniert Inklusion! »

Rollstuhlfahrer Louis Aport (28), Projektleiter OpenSunday Bern Rossfeld (BE)

MiniMove

Teilnehmerrekorde für die frühkindliche Förderung

Das MiniMove bietet jeweils am Sonntagnachmittag Kindern im Vorschulalter und ihren erwachsenen Bezugspersonen einen Ort, wo sie sich zusammen bewegen können. Die Bewegungsförderung der Kinder trägt zur motorischen, sozialen und emotionalen Entwicklung bei, die gerade im Vorschulalter enorm wichtig ist. Gleichzeitig ist das MiniMove auch ein Treffpunkt für Familien und bietet den Eltern die Möglichkeit, innerhalb des Quartiers weitere unterstützende Angebote kennenzulernen oder sich untereinander zu vernetzen.

In der vergangenen Saison durften wir in unseren MiniMove-Projekten sehr viele Teilnehmer*innen begrüßen. Die hohe Nachfrage zeigt, dass das Angebot den Nerv der Zeit trifft und ein Bedürfnis in der Gesellschaft besteht. Im neu geschaffenen MiniMove Kappeli in Zürich nahmen an einem Sonntag gar mehr als 350 Personen teil. Nebst Kappeli wurde in Zürich ein weiterer Standort (MiniMove Herzogenmühle) eröffnet. Auch in Bern Betlehem durften wir ein neues Projekt starten.

Zudem konnten wir uns in der vergangenen Saison mit vielen nationalen Partnern vernetzen, die ebenfalls im Bereich der Frühen Förderung oder verwandten Themenbereichen tätig sind. Dies hilft uns, das MiniMove schweizweit als wichtiges Programm für die sinnvolle Freizeitgestaltung von Familien am Wochenende zu verankern.

105

verschiedene Länder waren an den Veranstaltungen von MiniMove vertreten.

104

Teilnehmer*innen besuchten durchschnittlich unsere MiniMove-Projekte pro Standort im Verlauf der Saison.



« Bewegung ist ein zentrales Element frühkindlicher Bildung. Mit Projekten wie MiniMove trägt die Stiftung IdéeSport nicht nur zur Bewegungsförderung bei, sondern stärkt auch die Bindung von Eltern und Kindern und fördert die Integration von Familien mit Migrationshintergrund. »

Prof. Dr. Martin Hafen, Sozialarbeiter HFS und Soziologe, Dozent und Projektleiter beim Institut Sozialmanagement, Sozialpolitik und Prävention, Hochschule Luzern

CoachProgramm

Junge Erwachsene und Jugendliche befähigen und fördern

Herzstück all unserer Veranstaltungen ist das CoachProgramm. Seit Anbeginn binden wir junge Erwachsene und Jugendliche aktiv in die Gestaltung und Umsetzung unserer Projekte ein, mit dem Ziel, sie in ihrer Entwicklung zu fördern und sie in ihrer Sozial-, Fach- und Selbstkompetenz zu befähigen. Als Projektleiter*innen und Coachs übernehmen sie die operative Verantwortung in der Halle. Sie lernen im Team zu arbeiten, sich abzusprechen und Regeln durchzusetzen. Gleichzeitig übernehmen sie eine starke Vorbildfunktion für ihre gleichaltrigen Kolleginnen und Kollegen.

Unser Ausbildungsprogramm setzt sich zusammen aus persönlichen Aus- und Weiterbildungen sowie Teamkursen. Jedes Jahr findet zudem ein Kick-off für die Projektleiter*innen statt. Gleichzeitig erhält das ganze Team eine Teameinführung. Neue Projektleiter*innen schulen wir spezifisch

in Bezug auf ihre Rolle. In der Saison 2018/19 haben wir uns stark mit dem Thema Sicherheit auseinandergesetzt und die Kurse diesbezüglich weiterentwickelt. Neu absolvieren die Projektleiter*innen einen Nothelferkurs. Diesjährige Highlights waren wiederum die jährlich stattfindenden Reunions. Diese organisieren wir als Dankeschön für die Projektleiter*innen und Coachs. Dabei kommen die Hallenteams der verschiedenen Standorte zusammen, lernen sich kennen, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und verbringen miteinander ein paar Stunden bei Sport und Spass.

« Für mich ist das OpenSunday eine riesige Chance, da ich mich hier als Coach weiterentwickeln kann. Durch die regelmässigen Kurse von IdéeSport lerne ich immer wieder Neues dazu. »

Chioma Offor (18), Seniorcoach beim OpenSunday Im Herrlig (Stadt Zürich)

48 %

beträgt der Mädchenanteil bei den Coachs.

2578

Jugendliche Coachs (2339) und Projektleiter*innen (239) setzten sich in der Saison 2018/19 in den Hallen ein.



Partner

Starke Partnerschaften für Kinder und Jugendliche der Schweiz

Zahlreiche Partner unterstützen uns, unsere Idee umzusetzen – sei dies mit einem finanziellen Beitrag oder durch fachliche Unterstützung. Ohne deren Hilfe wäre die Arbeit von IdéeSport nicht möglich. Wir bedanken uns bei allen für ihre Unterstützung, auch bei denjenigen, die nicht genannt werden möchten.

Öffentliche Hand

- 206 Gemeinden
- 20 Kantone
- Tabakpräventionsfonds (TPF)
- Bundesamt für Gesundheit BAG
- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB)
- Gesundheitsförderung Schweiz

Fachpartner

- Allianz «Gesunde Schweiz»
- Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz DOJ
- Lungenligen
- NGO-Allianz Ernährung, Bewegung, Körpergewicht
- Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz
- Procap Schweiz
- Koalitionsmitglied der Ready!-Kampagne

Finanzielle Partner

- Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung
- Arca Stiftung
- Avina Stiftung
- AXA XL
- Béatrice Ederer-Weber Stiftung
- Beisheim Stiftung

- Bürgi-Willert-Stiftung
- C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung
- Christoph Merian Stiftung
- Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
- Credit Suisse Foundation
- David Bruderer Stiftung
- Diverse Firmen
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung
- Erika Schwarz Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- Fondazione Araldi Guinetti
- Fondation Arcanum
- Fondation Assura
- Fondazione Damiano Tamagni
- Fondation Pierre Mercier
- Fondazione PLIC per la previdenza e la lotta alle dipendenze
- Fondation Sana
- Forlen Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich
- Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
- Grütli Stiftung
- Hans und Therese Allemann-Lüthi-Stiftung
- iTrade Stiftung
- J & K Wonderland Foundation
- Jubiläumsstiftung Lunge Zürich
- Kiwanis Neuchâtel Entre-deux-Lacs
- Loterie Romande

- Margarethe Meyer-Stiftung
- Marie Anna-Stiftung zur Unterstützung kranker Kinder im Raum Basel
- Markant-Stiftung
- Max-Müller-Fonds
- Max Wiederkehr Stiftung
- MBF Foundation
- Migros-Kulturprozent
- Privatpersonen durch Spenden
- Sandoz Familienstiftung
- Serviceclubs
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Stiftung 3FO
- Stiftung Bredroli
- Stiftung für das behinderte Kind
- Stiftung Grünau
- Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life
- Stiftung propep Basel
- Stiftung Rollis-Senta Meyer
- Stiftung Sanitas Krankenversicherung
- Stiftung Spielraum
- Stiftung Wali Dad
- Swisslos-Fonds
- Thomi-Hopf-Stiftung
- Winterhilfe Zürich
- Zürcher Kantonalbank
- Zürcher Spendenparlament

« Die offenen Sporthallen von MiniMove sind an Sonntagnachmittagen ein wahrer Segen – für Eltern und Kinder. In Zürich hat MiniMove einen echten Nerv getroffen: Aufgrund der grossen Nachfrage konnte das Angebot mittlerweile schon auf drei Standorte erweitert werden. »

Raphael Golta, Mitglied des Stadtrates der Stadt Zürich, Vorsteher des Sozialdepartements

Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz		in CHF	
Aktiven	2019 30.6.	2018 30.6.	
Flüssige Mittel	1 309 231	1 228 875	
Forderungen	143 413	87 288	
Vorräte	7 218	15 743	
Aktive Rechnungsabgrenzung	246 354	248 200	
Sachanlagen	104 330	119 384	
Total Aktiven	1 810 547	1 699 490	
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Kurzfristiges Fremdkapital	41 827	78 474	
Passive Rechnungsabgrenzung	1 249 092	1 224 976	
Langfristiges Fremdkapital	-	4 600	
Rückstellungen	150 000	100 000	
Eigenkapital			
Stiftungskapital	50 000	50 000	
Organisationskapital	241 440	207 060	
Jahresergebnis	78 187	34 380	
Total Passiven	1 810 547	1 699 490	
Betriebsrechnung			
Ertrag	2018/19 1.7.-30.6.	2017/18 1.7.-30.6.	
Ertrag Projekte	5 809 148	5 168 294	
Übriger Ertrag	58 943	157 275	
Total Ertrag	5 868 091	5 325 569	
Aufwand			
Personalaufwand	4 742 708	4 321 672	
Sachaufwand	999 485	920 919	
Abschreibungen	32 991	37 711	
Aufwand vor Finanzergebnis	5 775 184	5 280 302	
Finanzergebnis	14 720	10 887	
Total Aufwand	5 789 904	5 291 189	
Jahresergebnis	78 187	34 380	
Veränderung Kapital			
Stiftungskapital per 1.7.	50 000	50 000	
Organisationskapital per 1.7.	241 440	207 060	
Jahresergebnis	78 187	34 380	
Kapital	369 627	291 440	

Geschäftsjahr 2018/19

Die Jahresrechnung 2018/19 zeigt, dass durch die Umsetzung neuer Projekte ein Wachstum von 10.2% realisiert werden konnte. Dabei wurde ein Betriebsergebnis von CHF 78 187 erzielt. Wesentlich dazu beigetragen haben die höheren Beiträge im Bereich Projektpartnerschaften. Der Jahresgewinn bewirkt eine Erhöhung des Kapitals von CHF 291 440 auf CHF 369 627. Ebenfalls stiegen die flüssigen Mittel durch das positive Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um CHF 80 356 von CHF 1 228 875 auf CHF 1 309 231.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung 2018/19 wurde im Rahmen der Stiftungsratssitzung vom 8. Oktober 2019 genehmigt.

Revision 2018/19

Die Rechnungslegung der Stiftung IdéeSport erfolgt nach den Richtlinien der SWISS GAAP FER 21. Rechnungslegung, Buchhaltungsprüfung und Rechnungsabschluss 2018/19 wurden durch PricewaterhouseCoopers geprüft, revidiert und für richtig befunden.

PricewaterhouseCoopers leistet diese Arbeit zu einem stark reduzierten Tarif, wofür sich IdéeSport herzlich bedankt. Die detaillierte Schlussrechnung, der Leistungsbericht, die Vollständigkeitserklärung sowie der Revisionsbericht können in der Geschäftsstelle von IdéeSport in Olten eingesehen werden.

Details der Rechnung 2018/19

Aufwand nach Bereichen		in CHF	
	2018/19 1.7.-30.6.	2017/18 1.7.-30.6.	
Jugendprojekte	2 105 046	1 970 962	
Kinderprojekte	1 468 610	1 274 213	
Qualitätssicherung/Ausbildung	978 296	900 568	
Neue Programme	40 479	48 805	
Fundraising & Kommunikation	495 232	396 103	
Betrieb & Leitung	702 241	700 538	
Total Aufwand	5 789 904	5 291 189	
Ertrag			
	2018/19 1.7.-30.6.	2017/18 1.7.-30.6.	
Bundesbeiträge (BAG ¹ , BSV ² , GFCH ³)	1 016 575	986 793	
Beiträge Kantone	436 642	420 151	
Beiträge Gemeinden	2 418 168	2 187 135	
Beiträge Stiftungen	650 283	522 268	
Beiträge Spenden u. Übriges	511 130	429 582	
Beiträge Ausbild. und DL	685 559	669 040	
Sach- und Arbeitsleistungen	149 734	110 600	
Total Finanzierung	5 868 091	5 325 569	

¹ Bundesamt für Gesundheit (BAG)

² Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), Finanzhilfen nach Art.7 Abs. 2 KJFG: CHF 116 861 (VJ: CHF 126 288)

³ Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), Finanzhilfen nach Art.9 Abs. 2 KJFG: CHF 12 320 (VJ: CHF 11 480)

³ Gesundheitsförderung Schweiz

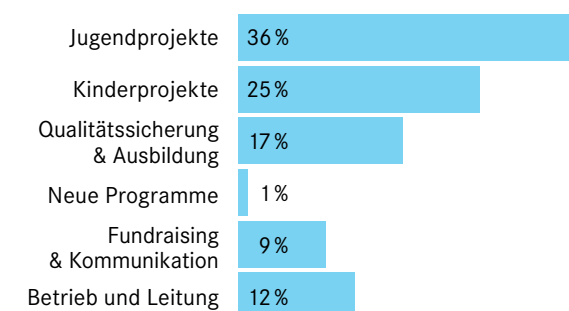
Erträge 2018/19

Durch die erfolgreiche Akquise neuer Projektstandorte und die Innovation Inklusion – Miteinbezug von beeinträchtigten Kindern – im Programm OpenSunday konnten die Erträge im vergangenen Geschäftsjahr bei Privaten, Gemeinden, beim Kanton und beim Bund gesteigert werden. Neu unterstützt das EBGB (Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen) das Programm.

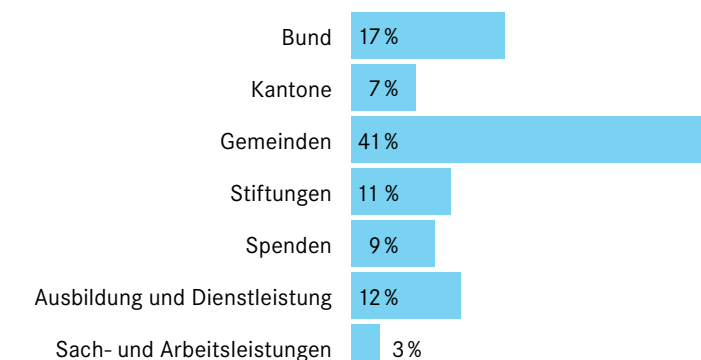
Aufwand 2018/19

Der Fokus lag auf der Eröffnung neuer Projektstandorte schweizweit, der Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und der Einführung der Inklusion im Programm OpenSunday, wodurch die Aufwendungen gestiegen sind. Im Bereich Projektpartnerschaften & Kommunikation wurden Stellenprozente geschaffen und neue Massnahmen erfolgreich umgesetzt, was das positive Jahresergebnis zeigt. Ausserdem wurde zum ersten Mal bei IdéeSport ein Konzept zur Mittelbeschaffung bei Privatpersonen entwickelt, welches in der kommenden Saison zur Anwendung kommen wird.

Aufwand nach Bereichen 2018/19



Verteilung der Erträge 2018/19



« Die frische und unkomplizierte Art von IdéeSport
schätze ich besonders. Dinge werden
transparent angesprochen und sachlich geklärt.
Trotz klarer, vorgegebener Strukturen
besteht der nötige Spielraum für Flexibilität. »

Helena Bigler, Leiterin Reisen und Sport, Procap Schweiz

Bewegung braucht Raum

IdéeSport öffnet schweizweit Räume für
Bewegung und Begegnung und setzt sich
für Suchtprävention, Gesundheitsförderung
und gesellschaftliche Integration ein.

Stiftung IdéeSport
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten
ideasport.ch

